

Es gilt das gesprochene Wort – Sperrfrist: Redebeginn

Manfred Kremer

Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung

**Begrüßungsrede
am 28. Januar 2008**

**"Duale Berufsbildung als Schlüssel zu einem
wettbewerbsfähigen Europa" - Anknüpfungspunkte für die
Weiterentwicklung praxisorientierter Berufsausbildung**

im Haus des Deutschen Handwerks in Berlin

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 28 31
Fax: 0228 / 107 - 29 82
E-Mail: pr@bibb.de
www.bibb.de

13:00 Begrüßung

Otto Kentzler, Präsident des ZDH

Manfred Kremer, Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung

Sehr geehrter Herr Kentzler,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

als Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung möchte auch ich Sie ganz herzlich zur dieser Konferenz begrüßen, die wir gemeinsam mit dem ZDH und dem DIHK konzipiert und organisiert haben.

Seit 1994 – also seit gut 14 Jahren – ist die internationale Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung gesetzlicher Auftrag des BIBB. Wir messen diesem Auftrag eine hohe Bedeutung zu. Wir wollen diese Kooperation mit internationalen Partnern weiter auszubauen und die Dienstleistungen des BIBB weltweit anzubieten. Wir beraten internationale Partner und Einrichtungen bei der Entwicklung und Modernisierung der Berufsbildung. Wir initiieren und pflegen internationale Netzwerke. Wir tragen zur Gestaltung des europäischen Bildungsraumes bei. Schließlich – so heißt es in unserem Leitbild – wollen wir mit unserer internationalen Kompetenz die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Berufsbildungssystems fördern.

Gerade letzteres steht auch für unser Engagement an dieser Konferenz. Der spezifische Beitrag des BIBB zu dieser Konferenz bestand im Vorfeld in der „Aquisition“ wissenschaftlichen Inputs und politischen Sachverstands für Roundtable-Diskussionen - vor allem aus anderen Ländern, mit denen wir partnerschaftlich zusammenarbeiten. Mein besonderer Dank gilt den Experten, die unserer Einladung gefolgt sind und das Programm dieses ersten Konferenztages bereichern.

Meine Damen und Herren,
die Zukunft dualer Berufsbildung - gerade auch im europäischen Kontext - beschäftigt uns schon eine geraume Zeit. Es ist fast genau **10 Jahre her**, dass das BIBB gemeinsam mit dem BMBF eine **Konferenz zur *Dualen Berufsausbildung an der Schwelle zum nächsten Jahrtausend*** durchgeführt hat.

Auf dieser ersten internationalen Konferenz zur dualen Berufsausbildung hatten sich Teilnehmer aus Dänemark, Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Niederlande, Österreich und der Schweiz zusammengefunden. um in einem intensiven Dialog über Herausforderungen und Reformmöglichkeiten der dualen Berufsausbildung zu diskutieren. Wesentliche Vorteile und Alleinstellungsmerkmale dualer Ausbildung wurden auch damals diskutiert, insbesondere die Verbindung von praktischer und theoretischer Ausbildung, die gemeinsame Verantwortung von Wirtschaft und Staat für eine berufliche Bildung, die sowohl individuelle Entwicklungsmöglichkeiten fördert, aber auch auf den Bedarf von Wirtschaft und Arbeitsmarkt ausgerichtet ist.. Damals wie heute besteht aber Einigkeit darüber, dass die Modernisierung nationaler Berufsbildungssysteme nur aus der Kultur des jeweiligen Landes heraus entwickelt werden kann und deshalb das Duale System nicht einfach exportiert werden kann. Allerdings zeigen die Erfahrungen, dass Komponenten dualer Ausbildung durchaus Vorbildfunktion für andere Länder haben.

Um dies zu unterstützen ist ein verstärkter europäischer Dialog notwendig. Auf der , Konferenz vor 10 Jahren haben wir diesen Dialog mit Ländern begonnen, die über ein duales System oder ausgeprägte duale Elemente in der Berufsausbildung verfügten..

Wenn Sie die Liste der Referenten, Diskutanten und sonstigen Teilnehmer unserer heutigen Konferenz anschauen, werden Sie feststellen, dass: wir den Kreis erweitert haben. Dazu gehören nun auch große romanische Länder wie Frankreich und Spanien, außerdem Länder Mitteleuropas: Lettland, Ungarn, Slowakei, Slowenien - allesamt Länder, die eher einer schulischen Berufsbildungstradition folgen. Wir sind gespannt, was diese Länder zu unserem Thema beitragen.

Meine Damen und Herren, wir sind überzeugt, dass die verschiedenen Merkmale dualer bzw. alternierender Berufsbildung **Leistungsfähigkeit der jeweiligen Systeme** in besonderer Weise beitragen.

Der Hauptausschuss des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) hat eine Empfehlung zu einer internationalen Vergleichsstudie in der Berufsbildung verabschiedet, mit der diese Feststellung verlässlich überprüft werden soll.

In ihrem mehrheitlich gefassten Beschluss unterstützen die Beauftragten der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer und der Länder "grundsätzlich die Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, die Qualität beruflicher Bildung international vergleichend auf den Prüfstand zu stellen".

Damit soll die Leistungsfähigkeit verschiedenen Formen beruflicher Bildung und Qualifizierung angemessen eingeschätzt werden. Dazu müssen Instrumente und Methoden entwickelt werden, mit denen berufliche Kompetenzen gemessen werden können, die modernen Arbeitsprozessen zugrunde liegen.

Meine Damen und Herren,
unsere Berufsbildungssysteme sind mit einem steten gesellschaftlichen Wandel, mit rasch sich ändernden Arbeitsstrukturen und Märkten konfrontiert. Es ist Aufgabe des Staates, der Betriebe und Schulen, die jungen Menschen darauf vorzubereiten. Und da gibt es nur ein einziges Rezept und das heißt, die Ausbildungssysteme offen zu halten, flexibel zu machen und so zu gestalten, dass sie sich kurzfristigen Veränderungen anpassen und innovativ weiterentwickeln können. Wir sind davon überzeugt, dass wir in dieser Hinsicht alle voneinander lernen können.

Ich freue mich deshalb auf die heutigen Roundtables., Die Sicht von außen, aber allem aber "good practices" aus den verschiedenen Ländern können zu einer Weiterentwicklung eigener Ansätze und damit zu einer Stärkung des beruflichen Bildungsweges im europäischen Bildungsraum beitragen.

In diesem Sinne wünsche ich der Konferenz einen guten Verlauf!